

VOGUE

DEUTSCH

11/2021
NOVEMBER
€ 8,-
DEUTSCHLAND
€ 8,- ÖSTERREICH
SFR 13,- SCHWEIZ



**BEAUTY,
SCHMUCK,
MODE:
STRAHLEND
SCHÖNE
HIGHLIGHTS**

SHINE ON!



UNTER DIE HAUT

Volker Steinkraus' neue Skincare setzt auf Heidekraut und Vitamine



Vor rund 20 Jahren entwickelte Professor Volker Steinkraus, Gründer der Dermatologikum-Gruppe Hamburg, mit SBT eine der ersten modernen deutschen Doctor-Brands. Nach der Trennung von seinem Partner aus der Industrie lanciert der Dermatologe seine neue Hautpflegelinie „TetCode4“ diesmal komplett in Eigenregie. VOGUE sprach mit ihm über seinen Neustart und darüber, was eine moderne Gesichtspflege heute ausmacht.

Was hat Sie dazu bewogen, jetzt noch einmal eine Pflegeserie zu entwickeln?

Mir ging es um die Frage: Wie soll eine Cutting-Edge-Kosmetik 2021 sein? Ich wollte die Rezeptur erneuern, denn was vor 20 Jahren noch zeitgemäß war, entspricht dem heutigen Anspruch an eine Pflege meist nur unzureichend. Ich wollte auf gewisse Inhaltsstoffe wie →



POWER-PFLEGE 1 Das „Vitamin C Serum“ wird bei jeder Anwendung aus „Vitamin C Concentrate Beads“ (abgebildet) und „Activator“ frisch gemischt. 28 Kugeln und 50 ml 98 €. **2** Hemmt den Kollagenabbau: „Vitamin A Serum“ mit Retinol. 30 ml 98 €. **3** Die „Face Care“ ist in den Varianten „Light“, „Medium“ und „Rich“ erhältlich, 50 ml 58 €. Alles aus der „TetCode4“-Linie von Prof. Dr. Steinkraus, ab November.

Silikone, Parabene, Acrylate, Mikroplastik und -Duftstoffe verzichten und ein klares Anwendungskonzept entwerfen. Oft entsteht eine neue Linie ja dadurch, dass man eine irre Story kreiert oder einen exotischen Extrakt verwendet. Ich habe mir dagegen die Studien angesehen und mich gefragt, was wirklich funktioniert, und da kommt man an bestimmten Inhaltsstoffen wie den Vitaminen A, C und E sowie evolutionsbiologisch entstandenen Naturstoffen nicht vorbei. So ist „TetCode4“ entstanden.

Was steckt hinter diesem Namen?

„TetCode4“ ist ein Kunstwort, das vier Stoffgruppen reflektiert, und gleichzeitig eine Anwendungsformel für diese Inhaltsstoffe: Die erste Säule sind die klassischen Vitamine A, C und E, Säule zwei ist das Niacin, das sehr protektiv wirkt. Die dritte Säule sind pflanzliche Öle wie Sheabutter, Argan- und Jojobaöl, die intensiv pflegen und Antioxidantien enthalten. Die vierte und vielleicht interessanteste Säule in meinem Konzept sind die Biomimetika.

Was versteht man darunter?

Ein Biomimetikum ist ein Stoff, der einen biologischen Prozess nachahmt. Man hat beobachtet, dass Bakterien in ausgetrockneten Salzseen über viele Jahre überleben, und so die Ectoine entdeckt: Das sind kleine Wasserspeicher in diesen Bakterien, die man isolieren und für die Haut nutzen kann. Oder bestimmte antibakteriell wirkende Stoffe in der Hülle des Roggens, die ihn auch nach vier Wochen Dauerregen vor dem Verfaulen oder dem Befall durch Mikroorganismen schützen. So stärkt Roggen zum Beispiel auch das Mikrobiom der Haut.

Welche Biomimetika verwenden Sie in Ihren Produkten?

Den erwähnten Roggen. Er wächst auf nährstoffarmen Böden, auch hier in der Lüneburger Heide, wo ich geboren bin, und ist mit Aminosäuren, Antioxidantien und Vitaminen sehr nährstoffreich. Außerdem Heide, eine altbekannte Heilpflanze, die viele Polyphenole enthält, die sie vor der Sonne schützen, zusätzlich Ceramide und Hyaluronsäure. Ihre Herkunft ist also wichtig für die Entstehung der Kosmetik?

Ich wohne in der Lüneburger Heide, deshalb beschäftige ich mich mit Pflanzen wie Roggen und Heide seit jeher, aber auch die Moore, die zu den wichtigsten kohlenstoffspeichernden Biotopen auf unserem Planeten gehören. Sie sind aber durch das Sinken des Wasserspiegels bedroht. Deshalb geht ein Euro von jedem verkauften Produkt meiner Pflegelinie in die Renaturierung dieser Moore.

Die Inhaltsstoffklassiker in der Linie sind die Vitamine A und C.

Wir verwenden sie in der nach europäischer Kosmetikverordnung höchsten erlaubten Konzentration. Bei Vitamin A sind das 0,3 Prozent. Um Irritationen zu vermeiden, sollte man die Anwendung erst nach und nach steigern. In der Haut wird das Vitamin A beziehungs-

„Pflege ist ein Langstreckenlauf, man sieht erst nach Jahren, ob man alles richtig gemacht hat“

weise Retinol in geringer Menge zu Vitamin-A-Säure verstoffwechselt, was den Kollagenabbau hemmt. Vitamin C ist sehr instabil, deshalb funktioniert es nur, wenn es im Moment des Auftragens frisch hergestellt wird. Wir arbeiten mit gefriergetrockneten Kügelchen des reinen Wirkstoffs, die durch das Besprühen mit Aktivatorflüssigkeit aufgelöst werden. Die Konzentration geht dann auf ungefähr 15 Prozent herunter – ideal.

Wie sieht Ihr Anwendungskonzept aus? Welche Produkte gibt es, und wie sollen sie verwendet werden?

Der erste Schritt ist eine Reinigung mit milden Tensiden, die die Hautbarriere nicht angreifen. Darauf folgt das Serum: morgens „Vitamin C“ und abends „Vitamin A“. Und im Anschluss das „Hyaluron Serum“. Es ist hochkonzentriert und besteht aus kurz-, mittel- und langkettigen Molekülen. Der vierte Schritt ist eine Creme in einer der drei Varianten „Light“, „Medium“ oder „Rich“. Ein Baukastensystem, bei dem einzelne Produkte weggelassen werden können, nur die Anwendungsreihenfolge ist unveränderlich.

Und was bewirken sie in der Haut?

Die Pflege ist präventiv und regenerativ, alles dreht sich um die Gesunderhaltung der Hautzellen. Vitamin A und C stärken das Kollagen, gleichen Pigmentunregelmäßigkeiten aus und reduzieren kleine Fältchen. Größere Falten lassen sich nur durch invasive Maßnahmen wie Botox, Filler oder auch Lasertherapien behandeln. Auch sofortige Ergebnisse darf man nicht erwarten. Hautpflege ist ein Langstreckenlauf. Man sieht leider immer erst nach vielen Jahren, ob man alles richtig gemacht hat.

NICOLA VIDIC

NATURLIEBHABER Volker Steinkraus in der Lüneburger Heide, wo er geboren ist und lebt. Die hohe Konzentration an bioaktiven Polyphenolen im Heideextrakt stärkt die Hautschutzbarriere.

